



Pressemitteilung

Leipzig, den 11.07.2021

Unverständnis? Es Zeit, zu handeln!

Die Geschichte des Ausbaus des Flughafens Leipzig/Halle ist die Geschichte von Lügen, Halbwahrheiten und nicht eingehaltenen Versprechungen von Politik und Verwaltung gegenüber den Bürgern.

Seit 2004 kämpfen Bürgerinitiativen und Vereine gegen den uneingeschränkten nächtlichen Frachtflugverkehr und für die Einhaltung von Zusagen bzw. Festlegungen am Flughafen Leipzig/Halle (LEJ), und zwar mit allen ihnen zur Verfügung stehenden demokratischen und juristischen Mitteln. Fazit: Der nächtliche Flughafenverkehr hat bis heute ungebremsst zugenommen; von Rücksicht etwa gegenüber den Anrainern keine Spur. Leipziger Stadtratsbeschlüsse und Stellungnahmen werden in Dresden bestenfalls zur Kenntnis genommen, wenn nicht gar ignoriert. In Diskussionsforen wie etwa dem Leipziger *Dialogforum Flughafen* reden wir uns seit Jahren den Mund fusselig. Kurz, die Politik hat die Bürger in den vergangenen über 15 Jahren am ausgestreckten Arm verhungern lassen. Es erfolgte eine gezielte Ausgrenzung des Bürgers an der Teilhabe demokratischer Mitbestimmung. Den Nachweis finden Sie in der Anlage.

Kein Wunder, dass sich der Protest gegen den Flughafen auf die Straße verlagert. Den friedlichen Protest vorwiegend junger Aktivisten vor den Einfahrtstoren von DHL hat eine ignorante Politik provoziert und mitzuverantworten.

Eigentlich ist allen Beteiligten, gerade auch angesichts der Klimakrise, klar: Dass es ein Immer-weiter-so, ein einfaches Höher-Schneller-Weiter nicht geben darf. Nichtsdestotrotz, mit dem aktuellen Planfeststellungsverfahren (15. Planänderung) steht uns ein weiterer gigantischer Ausbau des DHL-Drehkreuzes bevor.

Matthias Zimmermann
Pressesprecher
BI "Gegen die neue Flugroute"

Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute"
Postfach 26 01 10
04139 Leipzig
info@fluglaermleipzig.de

Die Bürgerinitiativen „Gegen die neue Flugroute“ und „Gegen Flug- und Bodenlärm“ sind eingebunden im Netzwerk gegen Fluglärm. Wir engagieren uns für weniger Lärm, ungestörte Nachtruhe, saubere Luft, gesunde Lebensbedingungen für unsere Kinder.

Kontakt: Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute", Postfach 26 01 10, 04139 Leipzig, Telefon 0341 4615440, Mail pressefluglaermleipzig@t-online.de, Web www.fluglaermleipzig.de



Pressemitteilung

Die Chronik von Lügen, falschen Versprechungen und Pseudodemokratie

1996 – Bau Terminal/Start und Landebahn Nord

Milbradt: Ich brauch nicht mehr zu lügen

Planfeststellungsverfahren 2003/2004

Versprechen: „Leipzig wird umflogen“

Realität: Mit Inbetriebnahme der SLB Süd und des DHL- Frachtflugzentrums wird mit der „Kurzen Südabkurvung“ Leipzig direkt überflogen. Inzwischen sind auch weite Teile Leipzigs von den nächtlichen DHL-Anflügen betroffen.

„Keiner soll nachts aufwachen“

In Teilen von Leipzig liegt der nächtliche Dauerlärm bei 50 Dezibel mit Lärmspitzen über 60 Dezibel. Ein Schlafen bei geöffnetem Fenster ist nicht mehr möglich. Lt. Bürgerumfrage 2019 empfinden die Bürger in ca. 1/3 des Leipziger Stadtgebietes Fluglärmbelastung.

Planfeststellungsbeschluss 2004

Festlegung: Auflage A II. 4.7.6. „Die An- und Abflüge mit Flugzeugen ... gleichmäßig auf die beiden Start- und Landebahnen zu verteilen.“ (S.34)

Realität: Seit Aufnahme des DHL-Frachtbetriebes 2007 werden über 90% der nächtlichen Starts über die stadtnahe SLB Süd abgewickelt.

Beschlüsse des Stadtrates von Leipzig

Seit 2007 hat es über 10 Stadtratsbeschlüsse gegeben, angefangen von der Forderung zur Abschaffung der Kurzen Südabkurvung, der Gleichverteilung der Starts/ Landungen bis zur Ablehnung des PFV zum Frachtflugausbau. Nicht einer dieser Stadtratsbeschlüsse wurde bisher von der Sächsischen Landesregierung, dem Flughafen oder DHL umgesetzt.

Fluglärmkommission Leipzig

Seit Inbetriebnahme des DHL-Frachtflugzentrums (2007) hat es ca. 30 FLK-Sitzungen ohne einen Beschluss zur Reduzierung des nächtlichen Fluglärms gegeben. Sämtliche Anträge der Stadt Leipzig wurden abgelehnt. In der 37. Sitzung 2009 hat die FLK eine AG zur gleichmäßigen Bahnverteilung eingerichtet und seitdem bis heute in jeder Sitzung ohne Ergebnis diese Thema beraten (siehe Bahnverteilung oben).

Dialogforum Leipzig

Seit 2013 gibt es ein von der Stadt Leipzig finanziertes Dialogforum Flughafen, in dem Vertreter der Stadtratsfraktionen, der Bürgerinitiativen und des Flughafens/DHL sitzen. Bisher ohne jegliches Ergebnis bezüglich Reduzierung der Fluglärmbelastung der Anwohner.

Die Bürgerinitiativen „Gegen die neue Flugroute“ und „Gegen Flug- und Bodenlärm“ sind eingebunden im Netzwerk gegen Fluglärm. Wir engagieren uns für weniger Lärm, ungestörte Nachtruhe, saubere Luft, gesunde Lebensbedingungen für unsere Kinder.

Kontakt: Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute", Postfach 26 01 10, 04139 Leipzig, Telefon 0341 4615440, Mail pressefluglaermleipzig@t-online.de, Web www.fluglaermleipzig.de



Pressemitteilung

10. Änderung des PFB- Ein weiterer Planfeststellungsbetrug

Am 14. Januar 2014 beantragt der Flughafen mit der 10. Änderung zum PFB, die Erweiterung des DHL-Frachtbereiches. Eine **Öffentlichkeitsbeteiligung der Stadt Leipzig** wird von der Landesdirektion Sachsen mit der Begründung „Die Erweiterungen bewirken mittelbar keine Änderungen bei Lärm und Luftschadstoffen.“ **abgelehnt**. Im November 2015 werden die Erweiterungsbauten in Betrieb genommen. Im Dezember 2015 steigen die S/L und damit Lärm- und Schadstoffbelastungen um 15% gegenüber dem Dezember 2014 an.

Wahlversprechen Martin Dulig (SPD) 2014

Versprechen: „Daher werden wir uns dafür einsetzen, dass die Auflagen des Planfeststellungsbeschlusses für den Betrieb des Leipziger Flughafens zeitnah umgesetzt werden und eine gleichmäßige Verteilung der Starts und Landungen auf beide Start- und Landebahnen erfolgt... Neben der Umsetzung der Auflagen im Planfeststellungsbeschluss schlagen wir zur Reduzierung von Fluglärm zusätzlich ein Stufenverfahren vor, das neben lärmbedingten Betriebsbeschränkungen auch betriebliche Lösungen vorsieht.“

Realität: Seit 6 Jahren ist Martin Dulig der für den Flughafen Leipzig/Halle verantwortliche Minister. Sein Wahlversprechen hat er nicht ansatzweise umgesetzt.

Bundestagsbeschluss zur Südabkurvung

Am 20.07.2017 beschließt der Deutsche Bundestag einstimmig und parteiübergreifend die Abschaffung der kurzen Südabkurvung. Dieser Bundestagsbeschluss ist bis heute nicht umgesetzt.

Neues Planfeststellungsverfahren „DHL- Frachtflugausbau“

Trotz Corona-Lockdown wird vom 16.11.2020-15.02.2021 die Öffentlichkeitsbeteiligung im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens durchgeführt. Obwohl die überwiegende Mehrheit der Städte, Gemeinden und Verbände, u.a. Leipzig, Halle, Schkeuditz, in ihren Stellungnahmen den Frachtflugausbau ablehnen bzw. eine Neuauslegung mit qualifiziertem und ergänztem Gutachten, wie Gesundheits-/Klimagutachten fordern, wird das Planfeststellungsverfahren mit einer nochmaligen Auslegung der unveränderten und nicht ergänzten Dokumente fortgesetzt.

Regierungsprogramm von 2019

Im Koalitionsvertrag der Landesregierung steht: *„Im Interesse der Menschen im Ballungsraum Leipzig ... werden wir uns für eine weitere Reduzierung der Fluglärmbelastungen einsetzen.“* Seitdem ist die Fluglärmbelastung ständig angestiegen. Höhepunkt war im vergangenen Monat, wo mit 172 Starts/Landungen pro Nacht uns 12.000 Tonnen CO2 Ausstoß neue Lärm- und Schadstoffrekorde zu verzeichnen waren. Siehe auch die folgenden Grafiken.

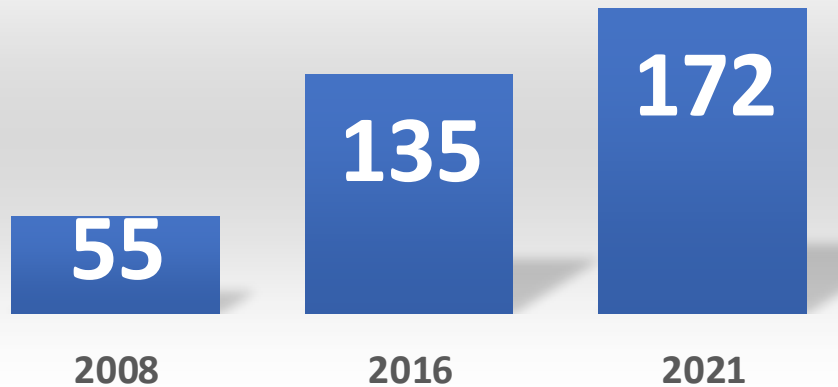
Die Bürgerinitiativen „Gegen die neue Flugroute“ und „Gegen Flug- und Bodenlärm“ sind eingebunden im Netzwerk gegen Fluglärm. Wir engagieren uns für weniger Lärm, ungestörte Nachtruhe, saubere Luft, gesunde Lebensbedingungen für unsere Kinder.

Kontakt: Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute", Postfach 26 01 10, 04139 Leipzig, Telefon 0341 4615440, Mail pressefluglaermleipzig@t-online.de, Web www.fluglaermleipzig.de

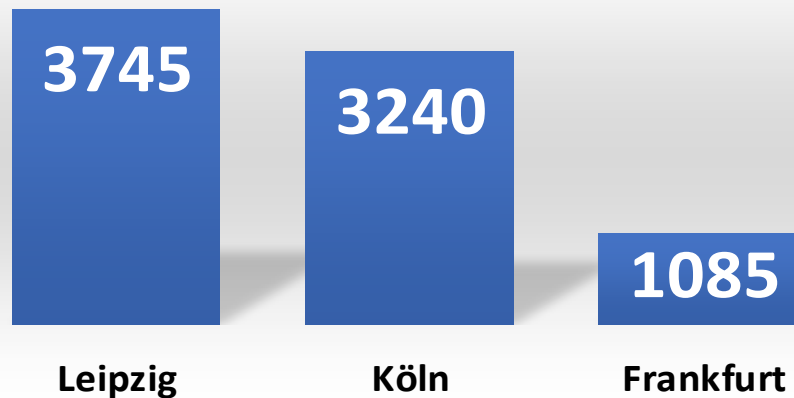


Pressemitteilung

Starts und Landungen pro Nacht im Juni



Nächtliche Starts und Landungen im Juni

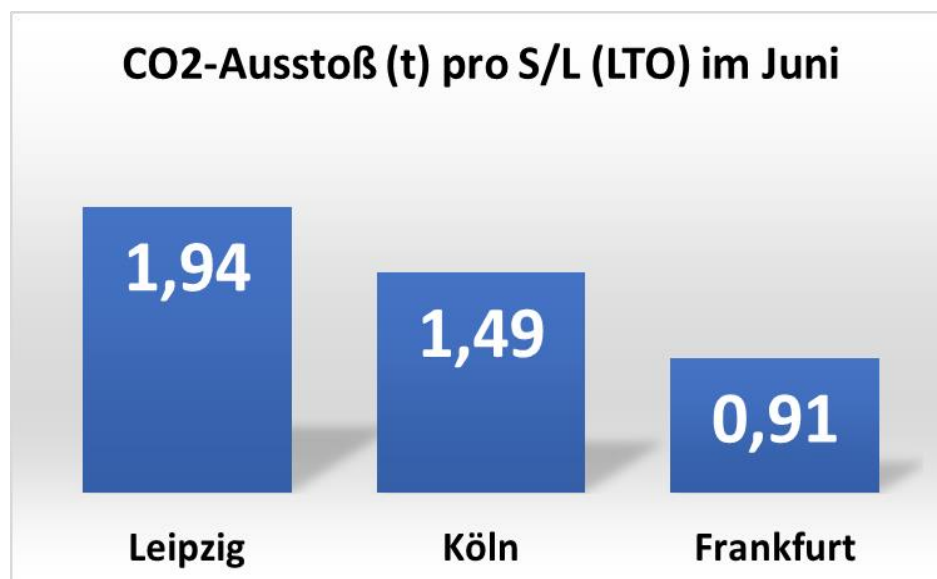
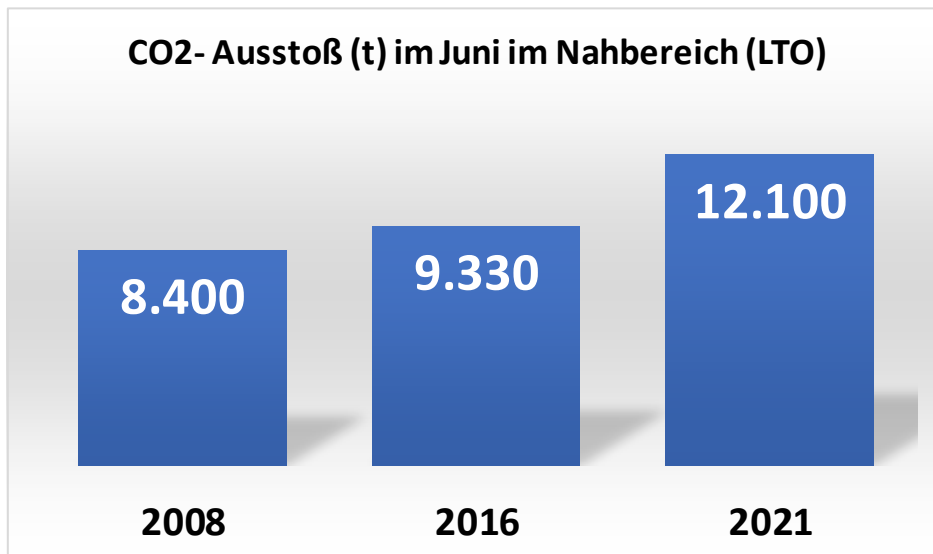


Die Bürgerinitiativen „Gegen die neue Flugroute“ und „Gegen Flug- und Bodenlärm“ sind eingebunden im Netzwerk gegen Fluglärm. Wir engagieren uns für weniger Lärm, ungestörte Nachtruhe, saubere Luft, gesunde Lebensbedingungen für unsere Kinder.

Kontakt: Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute", Postfach 26 01 10, 04139 Leipzig, Telefon 0341 4615440, Mail pressefluglaermleipzig@t-online.de, Web www.fluglaermleipzig.de



Pressemitteilung



Die Bürgerinitiativen „Gegen die neue Flugroute“ und „Gegen Flug- und Bodenlärm“ sind eingebunden im Netzwerk gegen Fluglärm. Wir engagieren uns für weniger Lärm, ungestörte Nachtruhe, saubere Luft, gesunde Lebensbedingungen für unsere Kinder.

Kontakt: Bürgerinitiative "Gegen die neue Flugroute", Postfach 26 01 10, 04139 Leipzig, Telefon 0341 4615440, Mail pressefluglaermleipzig@t-online.de, Web www.fluglaermleipzig.de